

## Jahresbericht 2018/19

Nach den Sommerferien sind wir nun mit einem neuen Team (Melanie, Baiba und ich) und mit einer fröhlichen Runde von Kindern in ein weiteres Spielgruppen-Jahr gestartet. Da für den Dienstag nicht viele Kinder angemeldet haben, haben wir uns entschieden, unser Angebot auf zwei Morgen zu reduzieren.

Mit fast zwölf Kindern pro Gruppe konnten wir nun wieder jeden Morgen mit zwei Leiterinnen arbeiten.

In den ersten Wochen ging es darum uns gegenseitig kennenzulernen. Die Kinder haben beim gemeinsamen Singen, Spielen, Malen und Werken schnell zueinander gefunden. Erste Freundschaften und „Interessensgruppen“ entstanden.

Unser Jahresthema, DER HUND, wurde mit Liedern, Geschichten immer wieder mal in den Morgen einbezogen. Das Schönste war natürlich, als Melanie ihre Amelie, ein Berner Sennenhund, in die Spielgruppe gebracht hat. Dabei hat sie den Kindern auch gezeigt und erklärt, wie man sich einem Hund gegenüber richtig verhält.

Nach den Herbstferien ist natürlich diese Jahreszeit auch ein Thema gewesen. Ausserdem haben wir beschlossen, dass wir viel öfters draussen spielen und Znüni essen wollen. Das hat sich sehr bewährt und die Kinder haben sich gerne draussen ausgetobt.

Wie jedes Jahr ging es dann schon wieder viel zu schnell Richtung Weihnachten! Wir konnten auch im vergangenen Jahr, zusammen mit der Jugendarbeit Köniz, Kerzen ziehen. Die Kinder haben wunderschöne Werke vollbracht! Später versüssten wir uns einen Morgen mit Grittibänze backen und schon bald haben wir mit dem Basteln für Weihnachten begonnen.

Der Abschluss des Jahres macht ein gemeinsames Weihnachts-Znüni mit den Eltern. Der gemütliche Morgen wurde von allen genossen und bei der weihnachtlichen Geschichte wurde es ganz still im Raum..

Nach den Feiertagen freuten wir uns, alle im Januar wiederzusehen. Da gab es ja so viel zu erzählen von Weihnachten, von Geschenken, von Tagen im Schnee!

Auch in Niederscherli gab es ab und zu etwas vom schönen Weiss und so wurden neue Spiele erfunden. Es hat grossen Spass gemacht!

Bedingt durch meine neue Arbeitsstelle, welche ich im März beginnen würde, zeichnete es sich ab, dass ich meine Spielgruppen-Arbeit an eine neue Leiterin übergeben musste. Wir machten uns also auf die Suche nach einer neuen Spielgruppen-Leiterin. Ziemlich bald meldete sich Maya Meier bei uns. Aus dem Könizer Spielgruppenverein und als Leiterin der Waldspielgruppe Waldchützli war sie uns schon bekannt. Wir freuten uns sehr, dass sie sich entschloss ab Mai bei uns mitzuarbeiten und, nach dem heutigen Tag, das Präsidium übernehmen wird.

In der Spielgruppe verbrachten wir schöne Stunden mit Spielen und Basteln. Der Winter, die Fastnacht und schon bald Ostern, lieferten uns jede Menge Ideen: Es wurde gemalt, geklebt, geknetet, gesungen und getanzt. Viele Rollenspiele und verschiedene „Erfindungen“ konnten beobachtet werden!

Nach den Frühlingsferien durften die Kinder ein Geschenk basteln für den Muttertag! Und dann gab es auch draussen wieder vieles zu entdecken – die Znüni-Zeit im Garten machte so viel Spass! In Riesen-Schritten ging es auf den Sommer zu! Da fehlt doch noch etwas: Ja klar! Unsere Spielgruppen-Reise!

Melanie hat uns zu sich auf den Bauernhof eingeladen! Wie sehr freuten sich alle, Anfang Juni mit gepacktem Rucksack in die Horbermatt bei Oberbalm zu fahren! Wir durften uns den Hof anschauen und bekamen ganz viele interessante Informationen zu den Tieren und Pflanzen. Da gab es Kühe und Kälbchen, Pferde, eine Katzenmutter mit ihren Jungen und natürlich Amelie, der Hund. Wir spazierten zum Kartoffelacker und haben Kartoffelkäfer gesucht! und so viele Gemüse und Früchte konnten wir aus der Nähe bestaunen! Bei einem gemütlichen Pick-Nick haben wir uns gestärkt um anschliessend noch all die Spielmöglichkeiten auf dem Hof auszuprobieren! Der Höhepunkt war sicher am Schluss das Springen und Toben im Heu, oben auf der Bühne! Danach war der Ausflug leider zu Ende und die Eltern konnten ihre müden Kinder abholen...

Danach gab es nur noch ein paar wenige Spielgruppen-Morgen bis zum Abschlusstag. Anfang Juli haben wir die Eltern noch einmal zu einem gemeinsamen Znüni eingeladen. Mit feinen Sachen, einer letzten Geschichte und Liedern ging der Morgen zu Ende. Für die Kinder gab es eine kleine Abschieds-Zeremonie, ein Gruppenfoto und ein kleines Erinnerungs-Geschenk! Auch wir Leiterinnen wurden von den Eltern reich beschenkt! Wehmütig mussten wir von einander Abschied nehmen! Mir ist es besonders schwer gefallen, nach zehn Jahren Spielgruppenzeit...

Soweit der Einblick in das vergangene Spielgruppen-Jahr!

Jetzt möchten wir uns noch einmal bei allen Eltern für Ihr Vertrauen und die Unterstützung bedanken! Wir haben mit grosser Freude mit Euch zusammengearbeitet!

Wir danken auch dem Kirchenkreis Niederscherli für die Nutzung der Räumlichkeiten und Herrn Hill und seinem Team für die Unterstützung.

Allen Eltern, die uns auch dann noch unterstützen, wenn ihre Kinder nicht mehr in der Spielgruppe sind, danken wir hier speziell.

Und jetzt ist es mir noch sehr wichtig, mich bei meinen Mitarbeiterinnen zu bedanken! Die Zusammenarbeit mit diesem engagierten Team hat sehr viel Freude gemacht! Merci viumau!

Doris Mast

Niederscherli, 01.11.2019